

Einladung zum Gedenken an die Opfer der November-Pogrome 1938 in Oranienburg

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 setzten Nationalsozialisten und ihre Helfer in ganz Deutschland vor aller Augen Synagogen in Brand. Sie misshandelten jüdische Bürgerinnen und Bürger und demolierten deren Geschäfte und Wohnungen. Während und unmittelbar in Folge der Ausschreitungen kamen weit über 1.300 Jüdinnen und Juden zu Tode.

Auch in Oranienburg zogen Schlägertrupps los, um Wohnungen und Geschäfte von Jüdinnen und Juden anzugreifen und zu zerstören. Sie schändeten Gräber auf dem jüdischen Friedhof und verwüsteten das jüdische Bethaus in der Havelstraße, das später geschlossen und zwangsverkauft wurde.

Zudem verschleppten die Nationalsozialisten in den Tagen nach den Pogromen 27.000 jüdische Männer in Konzentrationslager. Über 6.300 von ihnen wurden nach Oranienburg ins KZ Sachsenhausen gebracht. Mindestens 65 überlebten die Lagerhaft nicht.

Am **Mittwoch, den 9. November 2022, um 15:00 Uhr** laden die Stadt Oranienburg und die Gedenkstätte Sachsenhausen zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung ein, um der Opfer der Pogrome in Oranienburg zu gedenken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Alexander Laesicke
Bürgermeister der Stadt Oranienburg



Dr. Axel Drecoll
Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Programm der Gedenkveranstaltung

Begrüßung

Alexander Laesicke
Bürgermeister der Stadt Oranienburg

Agnes Ohm
Sammlungsleiterin Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

Ansprache

Hanna Safarov
Oranienburgerin, ehemalige ASF-Freiwillige in der Gedenkstätte Yad Va-
shem in Jerusalem

Gebet

Rabbiner Alexander Kahanovsky
Mitglied der Jüdischen Gemeinde LK Oberhavel

Kranzniederlegung

Gemeinsamer Besuch des Jüdischen Friedhofs in der Kremmener Straße

Kaddisch

Rabbiner Alexander Kahanovsky
Mitglied der Jüdischen Gemeinde LK Oberhavel

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 7. November 2022 an unter: tatqe@oranienburg.de

Treffpunkt: 9.11.2022, 15:00 Uhr, Gedenkstein am ehemaligen jüdischen Bethaus, Havel-
straße/Ecke Neringstraße, 16515 Oranienburg

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der jüdischen und den christlichen Gemeinden Oranien-
burgs

Wir freuen uns, Sie trotz der Covid-19 Pandemie zur Gedenkveranstaltung begrüßen zu dürfen. Wir bitten alle Teilnehmenden während der Veranstaltung auf die allgemeinen Hygieneregeln sowie den Mindestabstand von 1 m zu achten und – sollte dieser nicht einzuhalten sein - eine medizinische Maske zu tragen.

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter zur Dokumentation, für die eigene Berichterstattung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.